

Villa Mitscherlich

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/204303035714/>

ID: 204303035714 Datum: 24.04.2018 Datenbestand: Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Günterstalstraße
Hausnummer:	75
Postleitzahl:	79102
Stadt-Teilort:	Freiburg im Breisgau
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Freiburg im Breisgau (Stadtkreis)
Gemeinde:	Freiburg im Breisgau
Wohnplatz:	Wiehre
Wohnplatzschlüssel:	8311000045
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßename:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos

— keine

Objektbeziehungen

— keine

Umbauzuordnung

— keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die Villa wurde im Jahr 1890 für den Fabrikanten und Erfinder Dr. Alexander Mitscherlich im Stil der Neurenaissance erbaut. Eine heute nicht mehr vorhandene Parkanlage umgab das repräsentative Wohnhaus. 1978 wurde das Gebäude renoviert und umgebaut. 2015 erfolgte die Modernisierung und Instandsetzung der Fassade und des Daches.

1. Bauphase: (1890) Erbauung der Villa.

Betroffene Gebäudeteile: 

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Garten

Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt


Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
- Wohnhaus

2. Bauphase: (1979) Renovierung und Umbau

Betroffene Gebäudeteile:  *keine*

3. Bauphase: (2015) Instandsetzung Fassade und Dach

Betroffene Gebäudeteile: 

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

Besitzer

 *keine Angaben*

Weiterer Datenbestand LAD

 *keines*

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauaufnahme und restauratorische Untersuchungen

Beschreibung

Umgebung, Lage: Das Gebäude steht auf einem Plateau, welches in das nach Westen stark abfallende Gelände eingebunden ist. Von der Günterstalstraße aus führt ein schmaler, steil ansteigender und gewundener Weg zum Gebäude. Die ehemalige Hauptansichtsseite stellt die nach Nordosten gerichtete Fassadenzone dar. In sie ist auch das Hauptportal eingeschrieben.

Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
- Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	<p>Das Bauwerk erhebt sich über annähernd quadratischen Grundriss und zeigt risalitartige Vorsprünge an der Nordwest- bzw. Südostseite sowie einen Rücksprung auf der Südwestseite. Über einem Keller erheben sich zwei Vollgeschosse, die von einem Walmdach, in welches Gauben bzw. je eine Wiederkehr über den herausragenden Gebäudeteilen eingebracht sind, nach oben hin abgeschlossen werden. Zentral ist in das Dach eine Verglasung eingefügt, die einen Lichtschacht in der Mitte des Gebäudes belichtet. Die ehemalige Hauptansicht mit Hauptportal, aufwendig dekoriert und besitzt nach Nordwesten einen aus Metall gefertigten Balkon- bzw. einen Verandavorbau.</p>
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	— keine Angaben
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	— keine Angaben
Bestand/Ausstattung:	<p>Das aufgehende Mauerwerk im Erd- und Obergeschoss besteht aus gelblichen Ziegelsteinen, die materialsichtig angelegt sind. Die eingeschriebenen Fenster- und Türöffnungen sind von Sandsteingewänden gefasst. Im Bereich des Mansardengeschosses sind die Wandflächen verputzt und zeigen zum Teil eine Fachwerkkonstruktion.</p>

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	<ul style="list-style-type: none">• Verwendete Materialien<ul style="list-style-type: none">• Ziegel• Dachform<ul style="list-style-type: none">• Satteldach mit beidseitigem Vollwalm
Konstruktion/Material:	<p>Fassade: Die verwendeten Natursteinbauteile des Gebäudes sind aus rotem Sandstein, das Mauerwerk besteht aus Sichtklinker.</p>